



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden
des Wissenschaftsausschusses
Herrn Prof. Dr. Daniel Zerbin MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1343

A10

13. Juni 2023

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:

221

bei Antwort bitte angeben


Ina Brandes

Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 19. Juni 2023
TOP 04 „Besetzung der Heinrich-Heine-Universität durch
„End Fossil – Occupy!“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die AfD-Fraktion hat den o.g. Bericht beantragt. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen


Ina Brandes

Anlage

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4338
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



**Schriftlicher Bericht
der Ministerin für Kultur und Wissenschaft
an den Wissenschaftsausschuss**

***„Besetzung der Heinrich-Heine-Universität durch
,End Fossil – Occupy!‘“***

Aktivistinnen und Aktivisten der Gruppe „End Fossil: Occupy!“ haben vom 8. bis zum 12. Mai 2023 den Hörsaal 3D der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) besetzt. Nach Auskunft des Rektorats war ihr zentrales Anliegen, für einen sozial gerechten Ausstieg aus der fossilen Wirtschaft zu werben und so den Klimawandel zu bremsen. Zu Beginn der Besetzung erfolgte eine Erklärung, dass die Aktion auf den Dialog mit Dozierenden und Studierenden ausgerichtet sei und gewaltfrei sowie ohne Sachbeschädigung oder andere Straftaten verlaufen werde.

Von Seiten der Hochschulleitung wurde für alle betroffenen Lehrveranstaltungen ein Ersatzhörsaal bereitgestellt, so dass die Lehre an der Universität durch die Hörsaalbesetzung nicht eingeschränkt wurde. Auf Wunsch der jeweiligen Dozentinnen und Dozenten sowie der Studierenden fanden sogar einige Lehrveranstaltungen im besetzten Hörsaal statt. Nach Angaben der Hochschule wurden diese Veranstaltungen nicht gestört.

Einem Vertreter des Rektorats wurden am 11. Mai 2023 die zentralen Forderungen der Aktivistinnen und Aktivisten präsentiert und es wurde darüber diskutiert. Weder bei dieser Diskussion noch im Vorfeld oder im Nachgang wurden von Seiten der HHU Zusagen bezüglich der Erfüllung von Forderungen gemacht. Am 12. Mai 2023 beendeten die Aktivistinnen und Aktivisten, wie zuvor von ihnen angekündigt, die Besetzung. Laut der HHU hinterließen sie den Hörsaal in ordentlichem Zustand.

Das zeigt, dass die Hochschulen im Rahmen der Hochschulautonomie in der Lage sind, verantwortungsvoll und eigenständig mit Protestformen wie einer Hörsaalbesetzung umzugehen. Die Landesregierung sieht daher keine Notwendigkeit für etwaige Handlungsempfehlungen an die Hochschulen. Nach Auskunft der Universität hat die fünftägige Besetzung des Hörsaals Forschung und Lehre an der HHU nicht beeinträchtigt. Es gab keine strafrechtlich relevanten Sachverhalte bei der Durchführung der Besetzung.

Des Weiteren haben am 5. Juni Aktivistinnen und Aktivisten von „End Fossil – Occupy!“ einen Hörsaal auf dem Campus der Bergischen Universität Wuppertal besetzt. Die Hochschule hat angekündigt, den Pro-



test zuzulassen und mit den Besetzerinnen und Besetzern in einen persönlichen Austausch zu treten. Nach Auskunft der Universität ist auch hier der Betrieb von Forschung und Lehre nicht beeinträchtigt. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft ist nicht über die Planungen der Gruppe „End Fossil – Occupy!“ zu weiteren Besetzungen informiert.

Seite 3 von 3

Das Land und die Hochschulen stellen gemäß § 4 Absatz 1 Hochschulgesetz sicher, dass die Mitglieder der Hochschulen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die durch Artikel 5 Absatz 3 Satz 1 Grundgesetz und durch das Hochschulgesetz verbürgten Rechte in der Lehre und Forschung wahrnehmen können. Grundsätzlich gelten dabei – auch in Bezug auf die genannten Protestformen – Artikel 5 Absatz 1 und 2 Grundgesetz.